

# Regionalschüler erwiesen sich als schnelle Läufer

Plön (los). „Wir wollten mit dem dreitausend Meter Crosslauf einen Wettbewerb durchführen, bei dem jeder Schüler mitmachen und sich mit den anderen seines Jahrgangs messen kann“, erklärte Sportlehrer Jörn Hinrichsen den Hintergrund der ersten Laufveranstaltung dieser Art an der Plöner Regionalschule. Anders als beim bisher veranstalteten Sponsorenlauf – eine Art Werbelauf für Spenden, mit denen Schulprojekte unterstützt werden – stünde nun ein richtiger Wettkampf im Vordergrund: „Der mit der schnellsten Zeit durch das Ziel läuft hat gewonnen.“ Insgesamt 630 Schüler der Klassen 5 bis 10 starteten auf die doppelte Runde um den Trentsee und wer nicht mitlaufen konnte, wurde kurzerhand an verantwortlicher Stelle als Helfer eingesetzt. „Mit dem Training wurde gleich nach den Sommerferien begonnen – mit drei Stunden pro Woche wird an dieser Schule mit den Klassen vergleichsweise viel Sport gemacht.“ Das sei, um genügend Kraft und Konditi-

on vor dem Wettlauf aufzubauen, von besonderer Bedeutung. Außer dem üblichen Übungen stünden verschiedene Laufspiele auf dem Trainingsplan, der für die nötige Fitness bei den Teilnehmern sorgen soll. „Am Ende des Crosslaufs werten wir die Zeiten aus und ermitteln die schnellsten Mädchen und Jungs. Außerdem werten wir die jeweiligen Durchschnittszeiten der Klassen aus“, so Hinrichsen. Natürlich gebe es Läufer, die vergleichsweise langsam seien. Darum würden diese mit einer festgelegten Maximalzeit von 30 Minuten gewertet – auch wenn die benötigte Zeit abweiche und die Schüler für die Strecke Trentseeweg – Appelwarder – Brücken- und Bürgermeister Kinder Straße länger gebraucht hätten.

Ein Ende des Sponsorenlaufs bedeute der Crosslauf um den Trentsee übrigens nicht: „Wir haben so viele Schulprojekte, das wir diesen im nächsten Jahr vermutlich wieder einplanen.“

Als schnellster Läufer der Schule und der zehnten Klassen erwies sich Timm-Henrick Gries, der die Strecke in 14:02 Minuten lief. Unter den Mädchen lief Franziska Schimming mit 18:35 Minuten die beste Zeit. Die Neunklässler Elias Pappas und Theresa Biss sausten in 14:43 - beziehungsweise 17:55 Minuten um den Trentsee. Sieger der Achten Klassen: Patrick Vorberger (16:01 Minuten) und Enya Witte (20:14 Minuten). Die Gewinner der Siebten Klassen, Jessica Kocks und Fabian Rohmann, erreichten in 18:01 -und in 17:25 Minuten das Ziel. Unter den sechsten Klassen waren mit 19:17 – sowie 16:50 Minuten Reka Ständer und Lasse Tesch die Gewinner. Anna Marie Tiedemann, fünfte Klasse, schaffte es, die Strecke vor ihren Mitläuferinnen in 20:50 Minuten zu bewältigen. Unter den Jungen dieses Jahrgangs liefen Albin Drakuscha, Reno Lahu und Nico Kocks zeitgleich nach 17:6 Minuten über die Ziellinie.

